

## **Zunahme der Abtreibungen**

Gemäss WB vom 19. Juni haben die Schwangerschaftsabbrüche im Wallis 2008 zugenommen. Besonders bei den Jugendlichen nahmen Abbrüche zu. Bei jungen Frauen im Alter zwischen 15-19 Jahren wurden 2008 insgesamt 30 Schwangerschaften abgebrochen. Es wäre jedoch ungerecht, allein die jungen betroffenen Frauen für die Zunahme von Schwangerschaftsabbrüchen verantwortlich zu machen. Unsere Gesellschaft ist massgeblich mitbeteiligt und mitverantwortlich an diesen Entwicklungen. Es ist ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft, dass wir anstatt jungen Müttern die nötige Unterstützung zu geben, vor allem dann, wenn sie von ihrem Umfeld keine Hilfe erfahren, wir sie teilweise sich selbst überlassen und so die Abtreibung als letzte „Lösung“, mit all ihren traurigen und schmerzhaften Folgen, übrig bleibt! Weiter müsste man sich fragen, warum trotz immer stärkerer Aufklärungskampagnen an Schulen, Schwangerschaften bei jungen Frauen immer mehr zunehmen. Wenn der Aufklärungsunterricht von heute gut wäre, müsste es dann nicht umgekehrt sein? Zeigt dies vielleicht, dass Kondome verteilen und sexuelle Freizügigkeit predigen, die falsche Aufklärungsstrategie an unseren Schulen ist? Vielleicht wäre es langsam an der Zeit die Theorien der 68er und die Parolen der sogenannten „Sexuellen Revolution“ zu überdenken und unseren Aufklärungsunterricht an Schulen wieder werteorientiert zu gestalten.

Junge SVP Oberwallis